



## VarioHID 40

---

BEDIENUNGSANLEITUNG

HB2302A-1

09/2026

## VisioBraille – mit anderen Augen sehen

Liebe Kundinnen und Kunden,

VisioBraille steht seit vielen Jahren für die Bildschirmlesegeräte der VISIO-Familie und für die VARIO-Braillezeilen. Seit 2025 ist VisioBraille eine Marke der Firma LUCAS components GmbH. Produkte, Team und Standort in Jena sind bei dieser Umstellung dieselben geblieben, ebenso Ihre Ansprechpartner.

Unsere Geräte machen gedruckte und elektronische Informationen zugänglich: elektronisch vergrößernde Sehhilfen für Menschen mit Sehbehinderung und taktile Displays für die Ausgabe in Brailleschrift. Im Beruf, in der Ausbildung und im privaten Alltag – überall dort, wo der Zugang zu Geschriebenem über Selbstständigkeit entscheidet.

Entwicklung, Fertigung und Reparatur arbeiten am selben Standort in Deutschland eng zusammen. Deshalb können wir Ihnen auch nach vielen Jahren noch fundiert Auskunft geben und Ihr Gerät instand setzen. An Ergonomie, Verarbeitung und Langlebigkeit legen wir den Maßstab an, den ein täglich genutztes Hilfsmittel verlangt.

Bei Fragen zu Ihrem Gerät erreichen Sie uns telefonisch unter der Nummer +49 3641 6686 133 oder der E-Mail-Adresse [visiobracille@lucas-jena.de](mailto:visiobracille@lucas-jena.de). Sie kommunizieren dort mit Fachleuten, die Ihr Gerät kennen. Für eine Beratung in Ihrer Nähe steht unser Händlernetz zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Gerät.

Ihr VisioBraille-Team in Jena

## Inhaltsverzeichnis

|                                                   |           |
|---------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Über dieses Handbuch .....</b>              | <b>4</b>  |
| <b>2. Über die VarioHID 40 .....</b>              | <b>5</b>  |
| 2.1 Gerätebeschreibung.....                       | 5         |
| 2.2 Obere Geräteseite.....                        | 5         |
| 2.3 Linke Geräteseite .....                       | 6         |
| 2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....             | 6         |
| 2.5 Lieferumfang: .....                           | 7         |
| <b>3. Inbetriebnahme .....</b>                    | <b>8</b>  |
| 3.1 Anschluss .....                               | 8         |
| 3.2 Treiberinstallation.....                      | 8         |
| <b>4. Funktionsbeschreibung .....</b>             | <b>9</b>  |
| 4.1 Ausschalten und Energiesparmodus .....        | 9         |
| 4.2 Umschalten des Betriebsmodus .....            | 9         |
| 4.3 Umdrehen der Brailleanzeige .....             | 10        |
| 4.4 Selbsttest.....                               | 10        |
| 4.5 Information zu VarioHID und HID-Braille ..... | 12        |
| <b>5. Arbeiten mit Screenreadern.....</b>         | <b>13</b> |
| 5.1 JAWS .....                                    | 13        |
| 5.2 NVDA .....                                    | 16        |
| 5.3 VoiceOver.....                                | 18        |
| 5.4 Dolphin und Supernova Magnifier.....          | 19        |
| 5.5 BRLTTY.....                                   | 20        |
| 5.6 Narrator .....                                | 20        |
| <b>6. Wartung und Hilfe .....</b>                 | <b>21</b> |
| 6.1 Reinigung und Pflege.....                     | 21        |
| 6.2 Firmwareupdates .....                         | 21        |
| 6.3 Fehlerbehebung .....                          | 21        |
| 6.4 Defekt und Reparatur.....                     | 22        |
| <b>7. Sicherheitshinweise .....</b>               | <b>24</b> |
| <b>8. Technische Daten .....</b>                  | <b>26</b> |
| <b>9. Rechtliche Hinweise .....</b>               | <b>27</b> |
| 9.1 CE-Konformität.....                           | 27        |
| 9.2 Entsorgung .....                              | 27        |
| 9.3 Garantie und Gewährleistung .....             | 27        |
| 9.4 Herstellerangaben.....                        | 29        |
| 9.5 Dokumentation und Copyright .....             | 29        |

# 1. Über dieses Handbuch

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer VarioHID 40 Braillezeile von VisioBraille.

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionen der Braillezeile, die Inbetriebnahme und die Verwendung mit Screenreadern. Es wendet sich an alle Anwenderinnen und Anwender des Geräts. Vorkenntnisse über Braillezeilen sind nicht nötig. Das Gerät wird betriebsbereit ausgeliefert. Für die Inbetriebnahme genügen wenige Handgriffe.

Das Handbuch ist Bestandteil des Geräts. Lesen Sie es vor der ersten Inbetriebnahme, bewahren Sie es griffbereit auf und geben Sie es an den nächsten Besitzer weiter.

Am Ende des Handbuchs finden Sie unsere Kontaktdaten und die Nummer unserer Hotline, an die Sie sich bei Fragen oder Anregungen gerne wenden können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und ein erfolgreiches Arbeiten mit Ihrer neuen Braillezeile.

## Schreibweisen und Abkürzungen

In dem Handbuch werden Hinweise und Warnungen wie folgt beschrieben:

### Hinweis

Ein Hinweis enthält wichtige zusätzliche Informationen, Tipps oder Erläuterungen, die das Verständnis erleichtern oder bei der Durchführung eines Arbeitsschritts unterstützen.

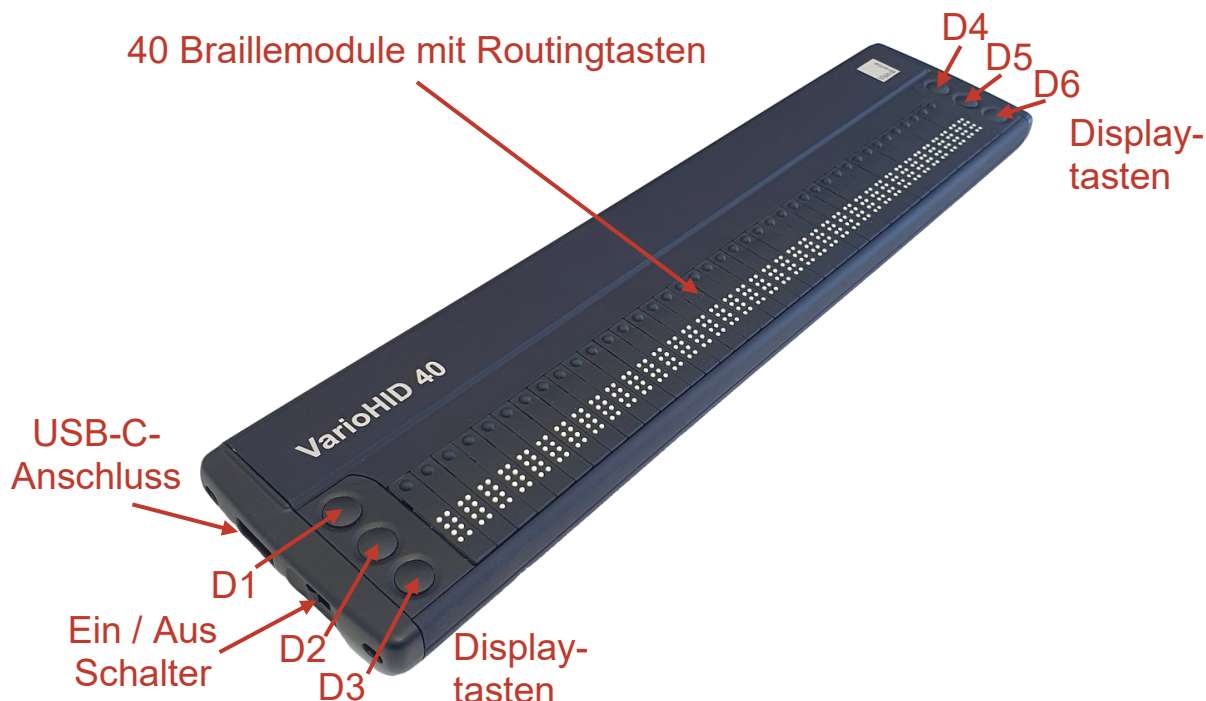
### Warnung

Eine Warnung weist auf eine mögliche Gefahr hin. Die Nichtbeachtung einer Warnung kann zu Verletzungen, Sachschäden oder Schäden am Gerät führen. Warnungen sind daher unbedingt zu beachten und die beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

## 2. Über die VarioHID 40

### 2.1 Gerätebeschreibung

Im Folgenden werden die Bedienelemente und Anschlüsse der VarioHID 40 beschrieben.



### 2.2 Obere Geräteseite

Auf der Oberseite der VarioHID 40 befindet sich am vorderen Rand die Lesezeile mit den 40 Braillemodulen, die jeweils acht Punkte darstellen können. Die 40 kleinen Routingtasten dahinter ermöglichen das direkte Anspringen eines Braillezeichens auf der angezeigten Zeile.

Links und rechts neben der Braillezeile befinden sich jeweils drei gewölbte, runde Displaytasten. Diese werden mit D1, D2, D3 auf der linken und D4, D5 und D6 auf der rechten Seite bezeichnet, so dass die Anordnung mit sechs Punkten einem Braillezeichen entspricht. Die Displaytasten lassen sich einzeln oder in Kombination drücken, wobei sich die Kombinationen je nach eingesetztem Screenreader unterscheiden. Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel 5. Die Grundfunktionen sind in den meisten Screenreadern ähnlich. Bewegen Sie mit den Tasten D1 und D3 die Braillezeile nach oben oder unten und mit D2 und D5 nach links oder rechts. Mit den Routingtasten

springen Sie gezielt ein Zeichen oder Element an. Die Tasten D4 und D6 haben je nach Screenreader unterschiedliche Belegungen, wie beispielsweise Umschalten oder Ankoppeln des Systemcursors oder Änderung der Darstellung. Mit VoiceOver können Sie damit die Navigationsebene umschalten. In Verbindung mit D1 und eventuell D3 erreichen Sie eine zweite Ebene für das Routing.

## 2.3 Linke Geräteseite



Auf der linken Geräteseite der VarioHID 40 befindet sich der USB-Typ-C-Anschluss. Das Besondere an dieser Buchse: Der Stecker passt in beiden Richtungen, Sie können ihn also nicht falsch herum einstecken. Über den USB-Anschluss wird die VarioHID 40 mit dem mitgelieferten Kabel mit dem Computer verbunden und gleichzeitig mit Energie versorgt.

Vor dem USB-Anschluss befindet sich der Einschalter. Schieben Sie den Schalter in Richtung der USB-Buchse, um die VarioHID 40 einzuschalten.

## 2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die VarioHID 40 ist eine elektronische Braillezeile zur Darstellung von Text in Blindenschrift. Sie ist für den Einsatz an Arbeitsplätzen in Wohn- und Gewerberäumen vorgesehen. In medizinischen Einrichtungen darf sie nur in Büroräumen verwendet werden.

Die erwartete Lebensdauer beträgt 7 Jahre bei Einhaltung der empfohlenen Wartungszyklen von 2 Jahren. Die Geräte dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten Unternehmen technisch überholt und aufbereitet werden. Dieser Service ist kostenpflichtig.

## 2.5 Lieferumfang:

Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise und überprüfen Sie den Lieferumfang auf Richtigkeit.

- VarioHID 40 Braillezeile
- USB-Kabel (Typ C auf Typ C)
- USB-Kabel (Typ C auf Typ A)
- Bedienungsanleitung

Bitte bewahren Sie die Verpackung auf, damit Sie das Gerät im Servicefall sicher verschicken können. Unzureichende Verpackung kann zum Verlust der Garantie führen. Falls Sie eine neue Transportverpackung benötigen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Händler.

Die Lagerung darf nur in geschlossenen und trockenen Räumen in der Original- oder Serviceverpackung nach den Vorgaben der technischen Daten aus Kapitel 8 erfolgen.

## 3. Inbetriebnahme

### 3.1 Anschluss

Der Anschluss der VarioHID 40 erfolgt über das beiliegende USB-Kabel:

Verbinden Sie das schmale Ende des USB-C-Kabels mit der Buchse in der Aussparung an der linken hinteren Gehäuseseite. Verbinden Sie das andere Ende mit einer USB-Buchse des Computers.

Zum Einschalten der Braillezeile schieben Sie den Schalter auf der linken Geräteseite in Richtung des USB-Anschlusses.

### 3.2 Treiberinstallation

Für den Betrieb der VarioHID 40 wird kein Treiber benötigt. Je nach Screenreader und Betriebsmodus wird die Zeile automatisch erkannt oder es muss eine entsprechende Erweiterung für den Screenreader installiert oder aktiviert werden und gegebenenfalls die Standard-Tastaturzuordnung eingestellt werden. Mehr Informationen zu der Einrichtung und der Arbeit mit Screenreadern finden Sie in Kapitel 5.

## 4. Funktionsbeschreibung

### 4.1 Ausschalten und Energiesparmodus

Zum Ausschalten schieben Sie den Schalter nach vorne, also von der USB-Buchse weg, oder ziehen Sie das USB-Kabel ab. Vor dem Abziehen müssen Sie die VarioHID 40 nicht ausschalten. Nützlich ist der Schalter, wenn Sie oft den Modus wechseln oder einen USB-Anschluss mit dauerhafter Stromversorgung nutzen. Das sind zum Beispiel Notebooks, die auch im ausgeschalteten Zustand Smartphones laden, oder Rechner, die dauerhaft eingeschaltet bleiben.

Ändert sich die Brailledarstellung fünf Minuten lang nicht, geht die VarioHID 40 in den Energiesparmodus. Sie wacht wieder auf, sobald Sie eine Taste drücken oder der Screenreader die Anzeige aktualisiert. Ein blinkender Cursor des Screenreaders verhindert den Energiesparmodus. Wie Sie ihn abschalten, steht in der Dokumentation Ihres Screenreaders.

### 4.2 Umschalten des Betriebsmodus

Die VarioHID 40 besitzt drei Betriebsmodi, welche sich in dem verwendeten Kommunikationsprotokoll unterscheiden: das „VarioHID“-Protokoll und das „VarioClassic“-Protokoll in zwei Varianten „Classic“ und „BRLTTY“ für unterschiedliche Screenreader.

Das „VarioHID“-Protokoll setzt das native HID-Braille-Protokoll um, mit dem keine Treiber oder Erweiterungen für Screenreader benötigt werden. Einzige Voraussetzung ist, dass der Screenreader HID-Braille implementiert hat. Immer mehr Screenreader-Hersteller setzen auf dieses universelle Protokoll und lösen komplizierte Einzellösungen ab. Die „VarioClassic“-Protokolle basieren auf dem VisioBraille-HID-Protokoll und stellen damit Kompatibilität zu bisherigen Vario-Braillezeilen her. Für einige Screenreader sind hier Erweiterungen notwendig.

Ausgewählt wird der Modus, indem Sie beim Einschalten eine der zugehörigen Displaytasten D4, D5 oder D6 gedrückt halten. Der Modus bleibt über das Ausschalten hinweg erhalten. Eine Rückmeldung über den aktuell gewählten Modus gibt es ganz rechts in der Startmeldung. Die Modi beziehungsweise Kommunikationsprotokolle sind mit folgenden Screenreadern kompatibel:

- D4 – „VarioHID“-Protokoll: JAWS / FUSION ab Version 2026, NVDA ab Version 2021.3, VoiceOver (macOS, iOS), Windows Narrator ab 2026.
- D5 – „VarioClassic“-Protokoll („Classic“): JAWS / FUSION, VoiceOver (macOS, iOS), NVDA, Dolphin und ältere Screenreader, die kein HID-Braille unterstützen
- D6 – „VarioClassic“-Protokoll („BRLTTY“): BRLTTY für Linux, Android, Windows, ChromeOS

Detaillierte Informationen zur Verwendung der Modi beziehungsweise Protokolle mit den verschiedenen Screenreadern finden Sie im Kapitel 5.

### 4.3 Umdrehen der Brailleanzeige

Die VarioHID 40 lässt sich umgedreht betreiben. Dies wird von einigen Anwendern bevorzugt, weil der hintere Teil als Handballenauflage genutzt werden kann. Die Braillemodule befinden sich dann im hinteren Teil und die Routingtasten davor. Entsprechend ändert sich auch die Ausrichtung der Displaytasten. Wird beim Einschalten die Startmeldung auf dem Kopf stehend angezeigt, ist die Ausrichtung gedreht.

Sie ändern die Ausrichtung, indem Sie die mittleren Displaytasten D2+D5 gedrückt halten, während Sie die Braillezeile einschalten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Drehrichtung wieder in die ursprüngliche Ausrichtung zu bringen. Die Einstellung wird über das Ausschalten hinaus gespeichert.

### 4.4 Selbsttest

Der Selbsttest dient zur Reinigung und Funktionsprüfung der VarioHID 40. Mit dem Selbsttest kann die Funktionsfähigkeit der Braillemodule sowie aller Displaytasten und Routingtasten überprüft werden. Ein Computer ist dafür nicht nötig. Sie starten den Selbsttest, indem Sie beim Einschalten die Tasten D1 und D6 gedrückt halten.

#### Erster Schritt: alle Stifte oben

Nach dem Start fahren alle Stifte aller Braillemodule aus. Tasten Sie die Zeile ab: jeder Punkt muss oben stehen.

Drücken Sie anschließend eine beliebige Routing- oder Displaytaste, um zum zweiten Schritt zu gelangen.

## Zweiter Schritt: der wandernde Punkt

Auf allen Braillemodulen läuft nun derselbe einzelne Punkt im Halbsekundentakt: zuerst die linke Spalte von oben nach unten, dann die rechte Spalte von unten nach oben. Nach acht Schritten beginnt der Umlauf von vorn. Jeder Stift wird dabei einmal angesteuert.

## Dritter Schritt: Tasten prüfen

Solange Sie eine Taste gedrückt halten, unterbricht der Test den Umlauf und zeigt stattdessen das zugehörige Muster. Beim Loslassen läuft der Umlauf weiter. Im Folgenden sind die Tasten mit der entsprechenden Funktion in einer Tabelle aufgelistet:

| Sie halten   | Die Zeile zeigt                                 |
|--------------|-------------------------------------------------|
| Routingtaste | alle acht Punkte des zugehörigen Braillemoduls  |
| D1           | die erste Punktzeile auf allen Braillemodulen   |
| D2           | die zweite Punktzeile auf allen Braillemodulen  |
| D3           | die dritte Punktzeile auf allen Braillemodulen  |
| D4           | die vierte Punktzeile auf allen Braillemodulen  |
| D5           | die linke Punktspalte auf allen Braillemodulen  |
| D6           | die rechte Punktspalte auf allen Braillemodulen |

Halten Sie mehrere Tasten gleichzeitig, werden die Muster überlagert. So prüfen Sie Zeilen, Spalten und einzelne Module gegeneinander.

## Vierter Schritt: den Selbsttest beenden

Der Selbsttest kann über zwei Wege beendet werden:

Variante 1: Sie bedienen fünf Minuten lang nichts. Danach erscheint wieder die Startmeldung und die Braillezeile kann wieder durch einen Screenreader angesteuert werden.

Variante 2: Sie schalten die Braillezeile über den Schalter an der linken Seite aus. Nach einem Neustart ist der Selbsttest beendet.

## 4.5 Information zu VarioHID und HID-Braille

HID-Braille ist ein Standard, mit dem Braillezeilen ohne eigenen Treiber arbeiten. Das Betriebssystem erkennt die Zeile wie eine Tastatur oder eine Maus, und der Screenreader spricht sie über dieselbe Schnittstelle an. Sie schließen die VarioHID 40 an und können lesen, ohne vorher etwas zu installieren.

Ein Standard legt aber auch fest, welche Bedienelemente es überhaupt gibt. HID-Braille kennt dafür eine feste Liste: Punkttasten, Leertaste, Routingtasten, Wippe, Joystick, D-Pad und die beiden Panning-Tasten. Daneben gibt es generische Tasten ohne festgelegte Bedeutung. Eine Taste, die dieser Gruppe zugeordnet ist, löst ohne eigene Belegung nichts aus.

Deshalb bilden wir die sechs Displaytasten auf das D-Pad und die beiden Panning-Tasten ab. Für diese Gruppe bringen die meisten Screenreader eine Standardbelegung mit. Sie können eine VarioHID 40 damit auch dann bedienen, wenn keine Belegungsliste eingerichtet ist. Aus der bisherigen D-Nummerierung werden die folgenden Namen und Funktionen:

- D1 heißt jetzt „dpadUp“ und wirkt wie Pfeil nach oben.
- D2 heißt jetzt „panLeft“ und schiebt die Anzeige eine Zeilenbreite zurück.
- D3 heißt jetzt „dpadDown“ und wirkt wie Pfeil nach unten.
- D4 heißt jetzt „dpadLeft“ und wirkt wie Pfeil nach links.
- D5 heißt jetzt „panRight“ und schiebt die Anzeige eine Zeilenbreite vor.
- D6 heißt jetzt „dpadRight“ und wirkt wie Pfeil nach rechts.

Diese Definition des HID-Braille-Protokolls für VisioBraille Vario-Braillezeilen nennen wir „VarioHID“-Protokoll. Der Vorteil dieser Standardisierung ist, dass alle Geräte, die dieses Protokoll implementieren, ausgetauscht werden können, ohne dass am Endgerät oder im Screenreader etwas neu eingerichtet werden muss.

Natürlich können auch mit dem VarioHID-Protokoll eigene Funktionen mit neuen Tastenkombinationen im Screenreader eingerichtet werden.

Für die Einbindung der Screenreader in andere Systeme ist es wichtig zu wissen, dass Screenreader gleichzeitig gedrückte Tasten intern in eine spezifische Reihenfolge bringen. Für die meisten Screenreader ist das: „DPadRight, PanRight, DPadLeft, DPadDown, PanLeft, DPadUp“. Testen Sie diese Reihenfolge am besten mit Ihrem Screenreader aus.

## 5. Arbeiten mit Screenreadern

Im Folgenden werden die Einrichtung und die Standard-Tastenbelegung für die unterstützten Screenreader beschrieben. Während sich die Grundfunktionen gleichen, gibt es in den erweiterten Tastenkombinationen teils deutliche Unterschiede. Alle nicht belegten Kombinationen können Sie in den jeweiligen Screenreadern selbst definieren. Bitte beachten Sie, dass sich diese Belegung durch Änderungen der Screenreader-Hersteller ändern kann. Die genauen Tastenbelegungen und wie Sie selbst eigene Funktionen zuweisen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des jeweiligen Screenreaders.

### 5.1 JAWS

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Screenreader JAWS in der aktuellen Version über das „VarioHID“-Protokoll und über das „VarioClassic“-Protokoll.

#### JAWS und „VarioHID“-Protokoll

Die Verwendung der VarioHID 40 mit dem Screenreader JAWS und dem HID-Braille-Protokoll ist ab Version 2026 möglich. Stellen Sie in der VarioHID 40 den Betriebsmodus „VarioHID“ ein. Es wird kein spezieller Treiber oder eine Erweiterung für den Screenreader benötigt. Die Zeile wird automatisch erkannt, sobald in den Braillezeilen-Einstellungen „HID-Braille“ aktiviert ist.

In der JAWS-Version 2026 wird noch keine Standard-Tastenbelegung für die VarioHID 40 im „VarioHID“-Betriebsmodus ausgeliefert, sodass zunächst nur die Grundfunktionen aktiv sind. Erstellen Sie sich eigene Tastenbelegungen oder laden Sie diese unter [www.visiobrasille.de/variohid-40/](http://www.visiobrasille.de/variohid-40/) herunter, entpacken die ZIP-Datei und folgen Sie der beiliegenden Anleitung.

#### JAWS und „VarioClassic“-Protokoll

In JAWS-Versionen vor 2026 ist kein HID-Braille implementiert. Über das etablierte „VarioClassic“-Protokoll kann die Zeile wie ältere Vario-Braillezeilen verbunden werden. Dazu muss eine JAWS-Erweiterung installiert werden, sofern diese nicht schon für andere Vario-Braillezeilen eingerichtet ist. Stellen Sie in der VarioHID 40 den Betriebsmodus „Classic“ ein.

Laden Sie sich die JAWS-Erweiterung über die Website

[www.visiobracille.de/variohid-40/](http://www.visiobracille.de/variohid-40/) herunter. Es handelt sich um eine ZIP-Datei mit der Bezeichnung „vb-vario-screenreader-jaws\_extension-v15.53-20260922.zip“, welche eine ausführbare Datei und eine Anleitung enthält.

Installieren Sie zunächst JAWS und aktivieren Sie es. Starten Sie anschließend die heruntergeladene ausführbare Datei, um die Installation der JAWS-Erweiterung zu starten. Sie werden durch einen einfachen Installationsdialog geführt, bei dem Sie einige Male „Weiter“ bzw. „Next“ und dann „Fertig stellen“ bzw. „done“ bestätigen müssen.

Starten Sie anschließend den Computer einmal neu und starten Sie JAWS. In der Regel wird die VarioHID 40 automatisch erkannt. Bei manchen älteren JAWS-Versionen kann es sein, dass Sie im JAWS-Menü unter „Optionen“, „Braille“ und mit dem Schalter „Braillezeile hinzufügen“ den Treiber „BAUM Universal USB“ aktivieren müssen. Folgen Sie den Hinweisen. Abschließend muss JAWS neu gestartet werden.

## JAWS Standard-Tastenbelegung

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Tastenzuweisungen für die VarioHID 40 unter JAWS. Die Belegung gilt für beide Protokolle.

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                 |
|-------------------------|-------------------------------------------|
| D1+D2+D5 (h)            | Tastaturhilfe ein/aus                     |
| D2+D4+D5 (j)            | Bringt JAWS-Fenster in den Vordergrund    |
| D1 (a)                  | Bewegt die Zeile nach oben                |
| D3 (.)                  | Bewegt die Zeile nach unten               |
| D2 (,)                  | Bewegt eine Zeilenbreite nach links       |
| D5 (!)                  | Bewegt eine Zeilenbreite nach rechts      |
| D4 (")                  | Wechselt zwischen PC- und JAWS-Cursor     |
| D6 (')                  | Zieht die Braillezeile zum aktiven Cursor |
| D2+D4 (i)               | Zieht den JAWS-Cursor zum PC-Cursor       |
| D1+D4 (c)               | Bewegt an den Dateianfang                 |
| D3+D6 (-)               | Bewegt an das Dateiende                   |
| D1+D2 (b)               | Zeigt die Oberkante des aktiven Fensters  |
| D5+D6 (<)               | Zeigt die Unterkante des aktiven Fensters |
| D1+D2+D3+D5 (r)         | Startet automatischen Braille-Lesemodus   |

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                                    |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------|
| D1+D2+D4+D5 (g)         | Ein- / Ausschalten Kurzschriftübersetzung                    |
| D1+D3+D4+D6 (x)         | Schaltet Braillemarkierungen aus                             |
| D1+D2+D3+D6 (v)         | Passt die Braille-Ausführlichkeit an                         |
| D2+D3+D5 (+)            | Umschalten zwischen 6 und 8 Punkt-Modus                      |
| D3+D5 (*)               | Bewegt aktiven Cursor mit Brailletasten                      |
| D1+D4+D5 (d)            | Minimiert alle laufenden Anwendungen                         |
| D3+D4 (l)               | Aktiviert das Startmenü                                      |
| D1+D3 (k)               | Umschalt + Tab                                               |
| D4+D6 (\$)              | Tab                                                          |
| D2+D3+D4+D5 (t)         | Alt + Tab                                                    |
| D1+D5 (e)               | Escape                                                       |
| D2+D6 (?)               | Eingabe                                                      |
| D4+D5 (>)               | Löscht das Element am Cursor                                 |
| D1+D3+D5 (o)            | Öffnet oder schließt eine Ausklappliste                      |
| D2+D4+D6 (9)            | Schließt ein Listenfeld                                      |
| D1+D2+D3 (l)            | Öffnet ein Dialogfeld mit Linkliste                          |
| D2+D3+D6 ((l))          | Öffnet ein Dialogfeld mit einer Liste der HTML-Überschriften |
| D1+D2+D4 (f)            | Öffnet eine Liste mit allen aktiven Rahmen                   |
| D1+D3+D4 (m)            | Aktiviert die Menüleiste                                     |
| D1+D2+D3+D4 (p)         | Platziert den Fokus auf das vorige Dokumentfenster           |
| D1+D3+D4+D5 (n)         | Platziert den Fokus auf das nächste Dokumentfenster          |
| D2+D5+D6 (/)            | Schließt das aktive Dokumentfenster                          |
| D2+D3+D4 (s)            | Öffnet das Dialogfeld JAWS-Taskliste                         |
| D2+D4+D5+D6 (w)         | Legt Windows-Kurztasten in virt. Betrachter                  |
| D3+D5+D6 (j)            | Setzt JAWS-Tasten in virtuellen Betrachter                   |
| D1+D3+D5+D6 (z)         | Sagt die Uhrzeit an                                          |
| D1+Routing              | Zeigt Formatinformationen an.                                |
| D3+Routing              | Markiert mit der Braillezeile.                               |

## 5.2 NVDA

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Screenreader NVDA in der aktuellen Version über das „VarioHID“-Protokoll und über das „VarioClassic“-Protokoll.

### NVDA und „VarioHID“-Protokoll

Die Verwendung der VarioHID 40 mit dem Screenreader NVDA und dem HID-Braille-Protokoll ist ab Version 2021.3 möglich. Es wird kein spezieller Treiber oder eine Erweiterung für den Screenreader benötigt. Stellen Sie in der VarioHID 40 den Betriebsmodus „VarioHID“ ein. Die Zeile wird automatisch erkannt, sobald Sie in den Optionen unter „Einstellungen“ und „Braille“ die Braillezeilenerkennung auf „Automatisch“ stellen und den Punkt „Standard-HID-Braillezeilen“ aktivieren.

Im Modus „VarioHID“ belegt NVDA nach der Installation nur die Grundfunktionen. Die vollständige Standard-Tastenbelegung ergänzen Sie wie folgt. Laden Sie unter [www.visiobraille.de/variohid-40/](http://www.visiobraille.de/variohid-40/) die Standard-Tastenbelegungen herunter, entpacken die ZIP-Datei und folgen Sie der beiliegenden Anleitung.

### NVDA und „VarioClassic“-Protokoll

Über das etablierte „VarioClassic“-Protokoll kann die Zeile wie ältere Vario-Braillezeilen verbunden werden. Es wird kein spezieller Treiber oder eine Erweiterung für den Screenreader benötigt. Stellen Sie in der VarioHID 40 den Betriebsmodus „Classic“ ein. Die Zeile wird automatisch erkannt, sobald Sie in den Optionen unter „Einstellungen“ und „Braille“ die Braillezeilenerkennung auf „Automatisch“ stellen und den Punkt „BAUM / HumanWare / APH / Orbit - Braillezeilen“ aktivieren.

### NVDA Standard-Tastenbelegung

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Tastenzuweisungen für die VarioHID 40 unter NVDA. Die Belegung gilt für beide Protokolle. Für eine noch komfortablere Nutzung mit noch mehr Befehlen empfehlen wir die Installation der Erweiterung „Braille Extender“.

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                                              |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| D1+D2+D5 (h)            | Eingabehilfe ein/aus                                                   |
| D1 (a)                  | Navigiert zur vorigen Zeile                                            |
| D3 (.)                  | Navigiert zur nächsten Zeile                                           |
| D2 (,)                  | Navigiert eine Zeilenbreite nach links                                 |
| D5 (!)                  | Navigiert eine Zeilenbreite nach rechts                                |
| D4 (")                  | Umschalt + Tab                                                         |
| D6 (')                  | Tab                                                                    |
| D1+D2 (b)               | Strg + Tab                                                             |
| D2+D3 (;)               | Alt + Tab                                                              |
| D4+D5 (>)               | Taste: Seite nach oben                                                 |
| D5+D6 (<)               | Taste: Seite nach unten                                                |
| D2+D6 (?)               | Taste: Pos1                                                            |
| D3+D5 (*)               | Taste: Ende                                                            |
| D1+D4+D6 (3)            | Strg + Pos1                                                            |
| D3+D4+D6 (0)            | Strg + Ende                                                            |
| D1+D5+D6 (5)            | Strg + Umschalt + Escape                                               |
| D1+D3+D4                | Strg + Umschalt + Escape                                               |
| D4+D6 (\$)              | Taste: Anwendungen                                                     |
| D1+D5 (e)               | Windows-Taste + E                                                      |
| D1+D2+D3+D5 (r)         | Windows-Taste + R                                                      |
| D1+D3+D4+D6 (x)         | Windows-Taste + X                                                      |
| D1+D4+D5 (d)            | Windows-Taste + M                                                      |
| D1+D4 (c)               | Zieht den NVDA-Cursor zur ersten Zeile                                 |
| D3+D6 (-)               | Zieht den NVDA-Cursor zur letzten Zeile                                |
| D1+D2+D4 (f)            | Setzt das Navigatorobjekt auf den aktuellen Fokus                      |
| D2+D4+D5+D6 (w)         | Liest alle Steuerelemente im aktuellen Fenster vor                     |
| D2+D3+D5 (+)            | Sagt die Formatierungsinformationen für die aktuelle Cursorposition an |
| D1+D2+D4+D5 (g)         | Freigeben oder Sperren der linken                                      |

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                        |
|-------------------------|--------------------------------------------------|
|                         | Maustaste                                        |
| D2+D3+D5+D6 (=)         | Freigeben oder Sperren der rechten Maustaste     |
| D2+D3+D6 (())           | Simuliert einen Einzelklick der linken Maustaste |
| D1+Routing              | Zeigt Formatinformationen an.                    |

## 5.3 VoiceOver

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Screenreader VoiceOver in der aktuellen Version über das „VarioHID“-Protokoll und über das „VarioClassic“-Protokoll.

### VoiceOver und „VarioHID“- und „VarioClassic“-Protokoll

Stellen Sie in der VarioHID 40 den Betriebsmodus „VarioHID“ oder „Classic“ ein. Schließen Sie die VarioHID 40 an das Endgerät an. Aktivieren Sie VoiceOver. Unter macOS kann dies mit „Befehl + F5“ durchgeführt werden. Die Braillezeile wird sofort automatisch erkannt.

VoiceOver belegt standardmäßig die Grundfunktionen. In den VoiceOver-Einstellungen können Sie weitere Tastenzuweisungen definieren.

### VoiceOver Standard-Tastenbelegung

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Tastenzuweisungen für die VarioHID 40 unter VoiceOver. Die Belegung gilt für beide Protokolle.

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                              |
|-------------------------|----------------------------------------|
| D1 (a)                  | Bewegt die Zeile nach oben             |
| D3 (.)                  | Bewegt die Zeile nach unten            |
| D2 (,)                  | Bewegt eine Zeilenbreite nach links    |
| D5 (!)                  | Bewegt eine Zeilenbreite nach rechts   |
| D4 (")                  | Beendet die Interaktion mit dem Objekt |
| D6 (')                  | Beginnt die Interaktion mit dem Objekt |

## 5.4 Dolphin und Supernova Magnifier

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Dolphin Screenreader und dem Supernova Magnifier & Screenreader über das „VarioClassic“-Protokoll.

### Dolphin / Supernova Magnifier und „VarioClassic“-Protokoll

Dolphin Screenreader und Supernova Magnifier & Screenreader erkennen die VarioHID 40 über das Dolphin Synthesizer Access Module (SAM), das über die Supernova-Systemsteuerung im Menü „Allgemein > Erweitert“ erreichbar ist. Die VarioHID 40 wird dort als „VisioBraille VarioUltra Braille Display“ erkannt. Sollte die Erkennung nicht automatisch funktionieren, aktivieren Sie in SAM das Kontrollkästchen „VisioBraille VarioUltra“ in der Liste und klicken Sie auf „Detect all devices“. Die Erkennung kann einige Zeit in Anspruch nehmen und muss einmal komplett durchlaufen. Für eine korrekte Funktionsweise wählen Sie an der VarioHID 40 den Modus „VarioClassic“ aus.

### Dolphin Standard-Tastenbelegung

Dolphin unterteilt Tastenbelegungen in logische Kategorien. Die folgende Tabelle wurde entsprechend der Kategorien basierend auf Version 24.05 sortiert.

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                |
|-------------------------|------------------------------------------|
| D1+D2+D5 (h)            | Tastaturhilfe ein/aus                    |
| D2+D4+D5 (j)            | Systemsteuerung aufrufen (Aktionstasten) |
| D1 (a)                  | Zeile nach oben (Braille)                |
| D3 (.)                  | Zeile nach unten (Braille)               |
| D2 (,)                  | Breite links (Braille)                   |
| D5 (!)                  | Breite rechts (Braille)                  |
| D4 (")                  | Cursor ein/aus (Braille)                 |
| D6 (')                  | Gehe zum Fokus (Braille)                 |
| D1+D4 (c)               | Oben (Braille)                           |
| D3+D6 (-)               | Unten (Braille)                          |
| D1+D2+D4+D5 (g)         | Kurzschrift ein/aus (Braille)            |

| Tasten (Braillezeichen) | Zuweisung                                                   |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------|
| D2+D3+D5 (+)            | Zwischen 8-Punkt und 6-Punkt umschalten (Braille)           |
| D1+D2+D3+D6 (v)         | Ausführlichkeitsschema auswählen (Braille)                  |
| D2+D4 (i)               | Springe zum Cursor der Applikation (Dolphin Cursorbewegung) |
| D1+D3 (k)               | Umschalt- + Tabulatortaste (Simuliere Tastendruck)          |
| D4+D6 (\$)              | Tabulatortaste (Simuliere Tastendruck)                      |
| D5+D6 (<)               | Strg + Ende (Simuliere Tastendruck)                         |
| D1+D5 (e)               | Escape (Simuliere Tastendruck)                              |
| D2+D6 (?)               | Eingabetaste (Simuliere Tastendruck)                        |
| D1+D3+D4 (m)            | Alt (Simuliere Tastendruck)                                 |
| D3+D4 (l)               | Windows-Taste (Simuliere Tastendruck)                       |
| D2+D3+D4 (s)            | Elementliste (Listen)                                       |
| D2+D3+D5+D6 (=)         | Taskleiste (Listen)                                         |
| D1+D3+D5+D6 (z)         | Datum und Uhrzeit ansagen                                   |

## 5.5 BRLTTY

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Screenreader BRLTTY in der aktuellen Version über das „VarioClassic“-Protokoll.

BRLTTY kann unter Windows, Linux, Android und ChromeOS installiert werden. Stellen Sie in der VarioHID 40 den Modus „BRLTTY“ ein. Unter Linux wird in manchen Distributionen wie Debian 13 die VarioHID 40 schon bei der Installation aktiviert. Weitere Informationen zur Nutzung von BRLTTY finden Sie unter <https://brlTTY.app>.

## 5.6 Narrator

Die VarioHID 40 verbindet sich mit dem Screenreader Windows Narrator in der aktuellen Version über das „VarioHID“-Protokoll.

Stellen Sie in der VarioHID 40 den Modus „VarioHID“ ein. Starten Sie den Windows Narrator. Die Braillezeile wird automatisch erkannt.

## 6. Wartung und Hilfe

### 6.1 Reinigung und Pflege

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem sauberen, trockenen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Für eine intensive Reinigung wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Händler.

#### Hinweis

Benutzen Sie den Selbsttest der VarioHID 40, um alle Punkte nach oben zu bringen. Dies ermöglicht eine optimale Reinigung.

### 6.2 Firmwareupdates

Wir arbeiten ständig daran, unsere Produkte zu verbessern und an neue Bedürfnisse anzupassen. Vorhandene Updates werden auf unserer Website unter [www.visiobrasile.de/variohid-40/](http://www.visiobrasile.de/variohid-40/) unter Downloads zur Verfügung gestellt. Über ein Updateprogramm können Sie das Update einfach auf die Zeile einspielen. Für das Update ist ein Windows-PC erforderlich. Das Updateprogramm leitet Sie mit einer integrierten Sprachausgabe durch den Updateprozess. Lesen Sie vor dem Update die Anleitung des Updateprogramms durch.

Während einer Wartung beim Hersteller oder einem Servicepartner kann natürlich auch auf die aktuelle Firmwareversion geupdatet werden.

### 6.3 Fehlerbehebung

Ihre VarioHID 40 funktioniert nicht richtig? Bitte gehen Sie die folgende Liste durch, um die Fehlerursache zu finden. Sollte dies nicht helfen, schalten Sie das Gerät aus und setzen Sie sich mit Ihrem Händler oder dem Hersteller in Verbindung.

**Gerät lässt sich nicht einschalten:** Bitte schalten Sie die VarioHID 40 aus und nochmals ein. Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel mit einem eingeschalteten Computer verbunden ist bzw. mit einem funktionierenden

USB-Anschluss. Prüfen Sie diesen notfalls mit einem anderen USB-Gerät und achten Sie auf akustische Signale des Betriebssystems beim Aus- und Einschalten Ihrer VarioHID 40. Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Originalkabel und prüfen Sie einen eventuell dazwischen geschalteten USB-Hub. Wir empfehlen, die VarioHID 40 an einem USB-Anschluss direkt an Ihrem Computer anzuschließen.

**Die Braillezeile zeigt „VarioHID 40“ an, funktioniert aber nicht:** Dies passiert üblicherweise, wenn die VarioHID 40 nicht von Ihrem Screenreader erkannt wird. Beachten Sie die obigen Punkte und stellen Sie bei JAWS sicher, dass der Zusatztreiber installiert wurde. Prüfen Sie die VarioHID 40 mit einem anderen Screenreader oder Computer, sofern verfügbar, um das Problem besser einzugrenzen. Sofern Sie einen Screenreader verwenden, der die VarioHID 40 nicht unterstützt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

**Die Braillezeile zeigt unverständliche Zeichen an:** Möglicherweise ist die Brailledarstellung umgedreht und steht auf dem Kopf. Zum erneuten Umdrehen schalten Sie die VarioHID 40 aus, indem Sie den Einschalter von der USB-Buchse wegschieben. Verbinden Sie die VarioHID 40 mit dem USB-Anschluss. Halten Sie die Displaytasten D2+D5 gedrückt und schieben Sie den Einschalter in Richtung USB-Buchse.

**Die Abbildungsleistung einiger Module ist beeinträchtigt:** Je nach Intensität der Nutzung lagern sich mit der Zeit Hautfett, Staub und Fasern in den Modulkappen ab und verhindern die reibungslose Bewegung der Stifte. Dies kann dazu führen, dass Punkte schwächer fühlbar sind oder sich die Stifte im Extremfall sogar abnutzen. Bei normalem Gebrauch können Sie versuchen, die Braillezeile vom Computer zu trennen und mit den Modulen nach unten zeigend mit einem leicht in Alkohol getränkten Tuch abzuwischen. Tun Sie dies nur, wenn Sie über ausreichend Erfahrung verfügen, eine derartige Reinigung erfolgt auf eigene Gefahr. Noch besser und zu empfehlen ist eine regelmäßige Reinigung durch uns oder Ihren Lieferanten, diese sollte bei regelmäßiger Nutzung mindestens alle zwei Jahre erfolgen. Falls sich das Problem auf diese Weise nicht lösen lässt, sind Module möglicherweise defekt oder verbraucht. In diesen Fällen müssen die betroffenen Elemente ausgetauscht werden.

## 6.4 Defekt und Reparatur

Ihre VarioHID 40 funktioniert nicht und keine der Lösungen aus dem Kapitel 6.3 zur Fehlerbehebung bringt Erfolg? Bitte setzen Sie sich mit dem Hersteller oder Ihrem Händler in Verbindung.

Die Serviceabteilung des Herstellers erreichen Sie telefonisch oder per Mail. Die Kontaktinformationen finden Sie im Kapitel 9.4. Die Kollegen werden Ihnen bei der Überprüfung des Gerätes behilflich sein und können im Falle eines Defekts die Abholung des Gerätes veranlassen. In diesem Fall bekommen Sie einen Servicekarton zugeschickt, in den Sie das Gerät verpacken können. Der Spediteur kann Ihnen dabei behilflich sein, zeigen Sie ihm gegebenenfalls diese Anleitung.

## 7. Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vor der ersten Inbetriebnahme.

### Warnung

Bei Nichtbeachtung der Warnhinweise besteht die Gefahr der Beschädigung des Gerätes und der Verletzung von Personen. Nichtbeachtung kann zum Erlöschen der Garantie führen.

Bitte überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit. Fehlende oder beschädigte Teile melden Sie bitte unverzüglich an den Lieferanten. Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn keine Schäden am Gerät oder am Kabel erkennbar sind. Beschädigte Geräte dürfen nicht mit dem Computer verbunden werden.

Bewahren Sie die Verpackung gut auf, um das Gerät bei einem späteren Transport oder im Falle einer Reparatur wieder fachgerecht verpacken zu können. Unsachgemäße Verpackung eingesandter Geräte kann zum Erlöschen der Garantie führen. Bei Bedarf schicken wir Ihnen eine Serviceverpackung zu.

Halten Sie Verpackungsmaterial, insbesondere Folien und Beutel, von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.

Das Gerät darf nur in Wohn- und Gewerberäumen betrieben werden. In medizinischen Einrichtungen darf dieses Gerät nur in Büroräumen verwendet werden.

Im Inneren des Gerätes werden aus der USB-Spannung 200 V erzeugt. Diese Spannung steuert die Braillemodule an. Öffnen, zerlegen oder verändern Sie das Gerät deshalb auf keinen Fall und versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren. Das Öffnen des Gehäuses kann zu Verletzungen und weiteren Beschädigungen des Gerätes führen.

Reparaturen dürfen nur von dem Hersteller oder von dem Hersteller autorisierten Firmen durchgeführt werden.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine wackelige Fläche. Das kann zum Sturz des Gerätes führen und es beschädigen oder Personen verletzen.

Verlegen Sie das USB-Kabel so, dass niemand darüber stolpert und das Gerät nicht vom Tisch gezogen werden kann.

Bedienen Sie das Gerät nur mit sauberen Händen. Vermeiden Sie den Umgang mit Flüssigkeiten, Getränken und Speisen in der Nähe des Gerätes.

Bitte verhindern Sie, dass Sand oder Staub in das Gerät kommen, da dies zu Fehlfunktionen führen und eine Reparatur unmöglich machen könnte.

Führen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen ein.

Vermeiden Sie Stöße und mechanische Beschädigungen am Gehäuse und am Zubehör. Das Gerät nicht werfen und nicht fallen lassen.

Falls Sie seltsame Geräusche hören oder Rauch oder einen anderen Geruch aus dem Gerät wahrnehmen, ziehen Sie sofort das USB-Kabel ab.

Falls Flüssigkeit oder Metallteile in das Gerät geraten sollten, ziehen Sie sofort das USB-Kabel ab.

Benutzen Sie nur Original Zusatzgeräte, da der Gebrauch von anderen Zusatzgeräten das Gerät beschädigen und die Sicherheit gefährden könnte.

An folgenden Orten darf das Gerät weder benutzt noch aufbewahrt werden, da es dort beschädigt werden könnte: In der Sonne stehende Autos mit geschlossenen Fenstern; In direktem Sonnenlicht oder in der Nähe von Heizlüftern, Heizkörpern, Öfen und ähnlichen Wärmequellen; An Orten mit starker Vibration, zum Beispiel auf Waschmaschinen; An feuchten Orten wie dem Badezimmer, im oder in der Nähe von Wasser, im Regen oder im Schnee.

Benutzen Sie das Gerät nicht unter 0 °C oder über 40 °C. Die Luftfeuchtigkeit sollte nicht unter 20 % und nicht über 80 % liegen. Vermeiden Sie Orte mit extremen oder schnellen Temperaturschwankungen.

Wenn Sie das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht haben, ist es zunächst nicht funktionsfähig und es kann Betauung auftreten. Lassen Sie es langsam auf Raumtemperatur kommen und warten Sie, bis es absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

## 8. Technische Daten

Der nachfolgenden Tabelle sind die technischen Daten zu entnehmen:

| Merkmal                              | Wert                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abmessungen                          | Breite 302 mm, Höhe 21 mm, Tiefe 72 mm                                                                                                                                                |
| Gewicht                              | 0,54 kg                                                                                                                                                                               |
| Braillemodule                        | 40, je 8 Punkte                                                                                                                                                                       |
| Routingtasten                        | 40, eine je Braillemodul                                                                                                                                                              |
| Display-tasten                       | 6, je drei links und rechts                                                                                                                                                           |
| Anschluss zum Computer               | USB-C                                                                                                                                                                                 |
| Stromversorgung                      | 5 V DC / max. 500 mA                                                                                                                                                                  |
| Einschalter                          | Auf der linken Geräteseite                                                                                                                                                            |
| Gehäuse                              | Alu, schwarz eloxiert                                                                                                                                                                 |
| Betriebstemperatur                   | 0 °C bis 40 °C                                                                                                                                                                        |
| Relative Luftfeuchte im Betrieb      | 20 % bis 80 %                                                                                                                                                                         |
| Lager- und<br>Transporttemperatur    | -10 °C bis 50 °C                                                                                                                                                                      |
| Relative Luftfeuchte bei<br>Lagerung | 30 % bis 80 %                                                                                                                                                                         |
| Unterstützte Screenreader            | JAWS, NVDA, VoiceOver und weitere                                                                                                                                                     |
| Systemvoraussetzungen                | Computer, Tablet oder Smartphone mit USB-Anschluss und kompatibelem Screenreader (Windows, macOS, iOS, Linux, Android, ChromeOS); für Firmwareupdates ist ein Windows-PC erforderlich |

## 9. Rechtliche Hinweise

### 9.1 CE-Konformität

Das Produkt entspricht den Richtlinien der europäischen Union und trägt die CE-Kennzeichnung. Es darf nur dafür vorgesehenes Zubehör verwendet werden.



**RoHS**

### 9.2 Entsorgung

Das Gerät enthält elektronische Bauelemente. Zur Verhinderung von Umweltrisiken und Gefährdungen durch nicht fachgerechte Entsorgung muss die Entsorgung des Produktes sowie des Zubehörs den geltenden Richtlinien entsprechen. Geben Sie das Produkt bei einer Annahmestelle für das Recycling elektronischer Geräte ab oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Das Symbol, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne, das auch am Gerät auf dem Typenschild aufgebracht ist, weist darauf hin, dass das Gerät und sein Zubehör nach Ende der Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Eine umweltgerechte Entsorgung ist vorgeschrieben.



### 9.3 Garantie und Gewährleistung

Das Gerät unterliegt den geltenden gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen sowie den von der LUCAS components GmbH gewährten Herstellergarantien.

Die LUCAS components GmbH garantiert, dass das Gerät bei der Auslieferung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie beginnt mit dem Datum des Übergabebelegs, bei Versandaufträgen mit dem Datum des Lieferscheins an den Endkunden.

- Auf Neugeräte beträgt die Garantie 24 Monate.
- Auf Verschleißteile (z. B. Akkus, Batterien, Braillestifte, Datenträger)

- beträgt die Herstellergarantie 6 Monate.
- Auf Gebrauchtgeräte beträgt die Gewährleistung 12 Monate.
  - Auf Reparaturen und Ersatzteile beträgt die Gewährleistung 12 Monate.

Selbstverschuldete Defekte sowie Schäden durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch sind von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

Das Gerät ist für Endkunden zur Verwendung zu Hause oder im Büro vorgesehen. Die LUCAS components GmbH behält sich vor, das Gerät zu reparieren oder durch ein gleichwertiges oder besseres Produkt zu ersetzen.

Bei Reparaturen oder Nachbesserungen ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum der LUCAS components GmbH über.

Die LUCAS components GmbH übernimmt keine Haftung für eine andere als die in der Bedienungsanleitung beschriebene Verwendung des Geräts.

Eine Haftung der LUCAS components GmbH oder ihrer Vertreter für indirekte oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen. Die dem ursprünglichen Anwender zustehenden Rechtsmittel beschränken sich auf den Austausch von Komponenten des Geräts.

Die Gewährleistung gilt nur, wenn das Gerät im Land des Kaufs von der LUCAS components GmbH oder einem autorisierten Partner gewartet wurde und alle Garantiesiegel unverletzt sind. Bei weiteren Gewährleistungsansprüchen oder Wartungsmaßnahmen während oder nach der Garantie- beziehungsweise Gewährleistungsperiode wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder Ihren Händler.

Für Reparaturen oder Nachbesserungen muss das Gerät im Originalkarton oder in der Serviceverpackung eingeschickt werden. Porto-, Verpackungs- und Versicherungskosten werden nicht übernommen.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der LUCAS components GmbH.

## 9.4 Herstellerangaben

LUCAS components GmbH

Adresse: Max-Grossmann-Straße 1, 07745 Jena, Deutschland

Telefon: +49 3641 6686 133

E-Mail: [visiobracille@lucas-jena.de](mailto:visiobracille@lucas-jena.de)

Internet: [www.visiobracille.de](http://www.visiobracille.de)

Der Vertrieb der VisioBraille-Produkte erfolgt durch die LUCAS components GmbH als Hersteller und deren Händlernetz.

## 9.5 Dokumentation und Copyright

Alle in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten, Informationen und Produktmerkmale wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Im Rahmen der kontinuierlichen technischen Weiterentwicklung behalten wir uns Änderungen und Verbesserungen am Produkt sowie an der zugehörigen Dokumentation jederzeit vor. Änderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Für Schäden oder Folgeschäden, die unmittelbar oder mittelbar durch fehlerhafte, unvollständige oder widersprüchliche Angaben in diesem Handbuch entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Copyright © 2026 LUCAS components GmbH, Max-Grossmann-Straße 1, 07745 Jena, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens der LUCAS components GmbH vervielfältigt oder in beliebiger Form bzw. mit beliebigen Mitteln weitergegeben, in einer Datenbank oder einem Suchsystem gespeichert werden.

Alle Lizenzen und Markenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber.